MENSCHEN AUS OBERSCHWABEN

# Vier Unternehmen, ein Ziel: Nachwuchsförderung

## Ausbildungskooperation: Neher, HFM, Tegos und Schnetz machen gemeinsame (Ausbildungs-)Sache

*In der Dreiländer-Gemeinde Ostrach in Oberschwaben wird Nachwuchsförderung groß geschrieben. Zu den zwei mittelständischen Werkzeug- und Maschinenbaubetrieben Neher-Group in Einhart und HFM Modell- und Formenbau GmbH in Kalkreute haben sich zwei weitere Betriebe angeschlossen, um erfolgreich in einer Ausbildungskooperation zu arbeiten. Zur Nachwuchsförderung gehören jetzt auch die Tegos GmbH, Spezialist für Tür- und Klappenmodule für Wohnmobile und Caravans und die HFM-Tochter Schnetz Modell- und Formenbau GmbH. Die Unternehmen bieten jungen Menschen mit handwerklichem Geschick und einem guten räumlichen Vorstellungsvermögen einen hervorragenden Einstieg ins Berufsleben.*

„Die Nachwuchsförderung vor Ort ist für uns auch ein klares Standortbekenntnis", sagt Geschäftsführer Gerd Neher. Dokumentiert werde dies durch zwei Bildungspartnerschaften mit dem Reinhold-Frank-Bildungszentrum Ostrachtal und der Sonnenluger-Werkrealschule Mengen sowie durch die Ausbildungsbotschafter, die das Unternehmen auf Initiative der IHK entsendet. Die Ausweitung dieses Erfolgskonzeptes auf eine Kooperation mit den drei branchenverwandten Partnern ist für Gerd Neher ein folgerichtiger Schritt. Das Prinzip: „Neher-Auszubildende absolvieren während ihrer Ausbildungszeit Praktika bei HFM, Tegos oder Schnetz – und umgekehrt", erklärt Neher-Unternehmenssprecher Michael Enzenross. „Auch ein Praktikum, um den Beruf erst einmal kennenzulernen, ist nach vorheriger Absprache jederzeit möglich", ergänzt Michael Schmid, kaufmännischer Leiter bei HFM. Ob Technischer Modellbauer, Feinwerkmechaniker, Industriemechaniker, Produktdesigner oder Zerspannungsmechaniker: „Mit der Erweiterung der Ausbildungskooperation bieten die Unternehmen Ausbildenden die Möglichkeit, die Wertschöpfungskette der Firmen kennenzulernen und von den unterschiedlichen Einsatzgebieten der beteiligten Firmen zu profitieren", erklärte Michael Enzenross weiterhin.

Für Tegos ist es wichtig, eine hohe Zahl junger Menschen mit breit gefächerten Fähigkeiten auszubilden", betont der geschäftsführende Gesellschafter Peter

Foto: wortschatz

*oben: Die Neher Group und die HFM Modell- und Formenbau GmbH sehen in der Nachwuchsförderung ein Standortbekenntnis: Michael Enzenross (Neher-Unternehmenssprecher), Michael Schmid (Kaufmännischer Leiter, HFM), Isabel Koschmider (HFM-Auszubildende), Gerd Neher (Geschäftsführer), Martin Horb (Neher-Ausbildungsmeister) und Rainer Madlener (HFM-Ausbildungsmeister).*

*unten links: Gehen gemeinsam neue Ausbildungswege (von links): Jürgen Fularczyk (Geschäftsführer HFM und Schnetz), Michael Schmid (Kaufmännischer Leiter HFM), Peter Müller (Geschäftsführender Gesellschafter Tegos), Michael Enzenross (Leitung Unternehmenskommunikation Neher), Matthias Müller (Vertrieb Tegos), Christian Matheis (Leiter Ausbildung/Konstruktion Neher).*

*„Eine derartige Kooperation zwischen mittelständischen Unternehmen ist einmalig im Landkreis und bietet eine große Chance für den Wirtschaftsstandort, insbesondere zur Sicherung der Fachkräftebasis. Umso mehr freuen wir uns, dieses Projekt als Regionale Entwicklungsagentur begleiten zu dürfen.“*

Christian Drackert, Projektmanager Wirtschaftsförderungs- und Standortmarketinggesellschaft Landkreis Sigmaringen mbH

Müller. Und Horst Fularczyk, Geschäftsführer der Firmen HFM und Schnetz, legt großen Wert darauf, nicht nur „die ausbildungsbezogenen Fertigkeiten zu vermitteln, sondern auch auf ein tiefes Verständnis für die vorgelagerten und nachfolgenden Bearbeitungsschritte der Produkte.“

### Firmenübergreifender Fachrichtungsaustausch

Was dieser firmenübergreifende Fachrichtungsaustausch in Form von Praktika auch beinhaltet: Neben Metallbearbeitung (Neher), Formtiefziehen (Tegos), Montage (Tegos, HFM, Schnetz) und CNC-Fräsen (HFM, Schnetz) werden den Azubis gemeinsame Weiterbildungen angeboten. „Messebesuche wie zur CMT in Stuttgart, Fahrsicherheitstrainings, Camping-Wochenenden mit Outdoor-Pädagogik sowie Einblicke in das soziale und gesellschaftliche Engagement der Unternehmen runden die Inhalte der Ausbildungskooperation ab“, weiß Enzenross. Und ein weiteres Projekt wurde bereits gestartet. Die Ausbildungskooperation wird in Zukunft zusammen mit der Stiftung Körperbehinderten-Zentrum-Oberschwaben (KBZO) ein Integrationsprojekt unterstützen. Nachwuchsförderung in Kombination mit sozialer Verantwortung stehen hierbei im Vordergrund.

**www.facebook.de/ausbildungskooperationostrach, www.neher-group.com**
**www.hfm-modellbau.de, www.schnetz-formenbau.de, www.wohnmobil-tuer.de**

„Land(auf)Schwung“ ist ein Modellvorhaben des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und soll frischen Schwung in ländliche Räume bringen und finanzielle sowie strukturelle Unterstützung bei der Bewältigung von Strukturdefiziten leisten.

Die Herangehensweise von Land(auf)Schwung setzt auf das Potenzial von Initiativen und unternehmerisch tätigen Menschen vor Ort. Diese werden sowohl finanziell als auch strukturell dabei unterstützt, die partizipativ erarbeiteten regionalen Ziele der ländlichen Entwicklung voranzubringen. Regionale Partnerschaften aus lokalen Akteuren und Interessensvertretern sollen entscheiden, welche Projekte aus dem Regionalbudget gefördert werden. Für die strategische Umsetzung der Initiative hat sich der Landkreis Sigmaringen zwei Schwerpunktthemen ausgesucht: Regionale Wertschöpfung („Unternehmen, Netzwerke & Entrepreneurship“) und Daseinsvorsorge („Jugend, Kultur & Engagement“).

LAND AUF SCHWUNG

Gefördert durch: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages